

Ausgabe vom 24.03.2012

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Chöre stellen am Samstag Jubiläums-CD vor**

Der Öffentlichkeit vorgestellt wird am **Samstag, 24. März, 20.00 Uhr, in der TSV-Turnhalle** eine musikalische Jubiläums-CD. Elf Reichenbacher musiktreibende Vereine und Gruppen haben sich zusammengefunden und eine Scheibe produziert, die sich sehen lassen und an diesem Abend erstmals erworben werden kann.

Mit dabei sind die Bläserfreunde, „Reischebesche“ Bänkelsänger, Männergesangverein Eintracht, evangelischer Posaunenchor, Rockband „Die Kollegen“, Mandolinenorchester, Flötengruppe von Gertraud Kramolisch, Sopranistin Christine Hechler, Frauenchor, Folkduo „Tullamore Two“ und der evangelische Kirchenchor.



F.Krichbaum

*Männergesangverein und Bänkelsänger singen gemeinsam die „Reischebesche Buwe“*

Durch das Vorstellungsprogramm führt Frank Maus, der Sprecher der Initiative und Mitglied der Band „Die Kollegen“. Das Mitglied des Verschönerungsvereins und der Trachtengruppe hat wesentlich dazu beigetragen, dass die CD zustande kam. Möglich wurde diese auch durch den Einsatz von VVR-Ehrenvorsitzendem Albrecht Kaffenberger, der eine Großspende der Volksbank vermittelte.

Neben den Beiträgen der einzelnen Gruppen gibt es auch einen Kurzfilm über Reichenbach im Jubiläumsjahr zu sehen. Er zeigt insbesondere das Felsenmeer, das sich in den letzten Jahren zum „Touristenziel Nummer 1 in Südhessen“ entwickelt hat und derzeit auf dem besten Wege ist, das beliebteste Ausflugsziel in Hessen zu werden. (Text: he, Foto: fk)

## Kerweverein vor ereignisreichem Jahr

Vor ereignisreichen Monaten steht der Kerweverein Reichenbach. Gleich vier Großveranstaltungen werden von ihm vorbereitet und abgewickelt und damit die rund 200 Mitglieder stark in die Vereinsaktivitäten eingebunden.



*Der Vorstandstisch bei der Jahreshauptversammlung des Kerwevereins*

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Traube“ wies Vorsitzender Lars Krichbaum besonders auf die beiden kurzfristig anstehenden „Events“ hin. So organisiert der Kerweverein zusammen mit dem Odenwälder Motorsportclub (OMC) die Großveranstaltung mit den „Rodgau Monotones“. Im Feuerwehrgerätehaus im Brandauer Klinger und im davorstehenden Festzelt soll am 9. Juni (einem Samstag) die Post abgehen. Derzeit sind bereits rund 500 Karten im Vorverkauf abgesetzt. Damit möglichst die Abendkasse nicht geöffnet zu werden braucht, wollen beide Vereine in Sonderaktionen weitere Karten absetzen. So am Samstag, 31. März, zwischen 11 und 17 Uhr, wenn vor dem EDEKA-Markt in Lautern informiert und verkauft wird.

Auch der Festumzug anlässlich des tausendjährigen Jubiläums wird vom Kerweverein organisiert. Nach den Voranmeldungen rechnen die Organisatoren mit über 40 Zugnummern, weshalb sich der Korso diesmal im Seifenwiesenweg aufstellen und von dort zum Festzelt im Brandauer Klinger ziehen wird. Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten steht für den Kerweverein die „Jubiläumskerb“ an. Und im Februar sollen wieder die beliebten Elferratsitzungen im Gasthaus „Zur Traube“ stattfinden.

Bei derart vielen Vorhaben und einem „Haufe Erwet“ rückten Mitglieder und Vorstand noch enger zusammen und wählten einstimmig folgendes Führungsteam: Lars Krichbaum (Vorsitzender), Wolfgang Mink (Stellvertreter), Janine Sauer (Schriftführerin), Sven „Raoul“ Rascher (Rechner), Martin Hölzel, Klaus Trodt, Verena Höbel, Saskia Hebel, Ilona Becker, Markus „Mettes“ Schneider und Max Flügel (Beisitzer), sowie Christel Kaffenberger, Markus Moritz und Helmut „Helles“ Degenhardt als Kassensprüfer (Text und Foto: he)

## Reichenbacher können sich auf ihre Feuerwehr verlassen

33 Einsätze leistete im vergangenen Jahr die Reichenbacher Feuerwehr. Bei der Jahreshauptversammlung im Mannschaftsraum des Gerätehauses stellte Wehrführer Peter Karn eine beeindruckende Jahresbilanz vor, die alleine 13 Einsätze im Felsenmeer auswies. Dabei hätten sich die Rettungspunkte erneut als sehr hilfreich erwiesen, da so die verunglückten Personen leichter aufzufinden waren. Vier Unterrichte und acht Übungen hatte die Gesamtwehr abgehalten. Hinzu kamen neun Übungen der einzelnen Löschgruppen.



*Auf ein gutes Jahr blickten die Mitglieder der Reichenbacher Wehr zurück*

In die aktive Wehr übernommen wurden Simone Eckel und Patrick Cisek. Für 40 Jahre aktiven Dienst erhielt Ferdinand Schreiner das Goldene Brandschutzehrenzeichen. Ein Novum sind Anerkennungsprämien, die an Karl Mink, Werner Mink, Erich Sauer und Richard Meckel für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr überreicht wurden.



*Über das Goldene Brandschutzehrenzeichen und vier Anerkennungsprämien freute sich die Reichenbacher Feuerwehr mit ihren Ehrengästen.*

Mit dabei in der Jahreshauptversammlung waren auch Kreisbrandinspektor Wolfgang Müller, Gemeindebrandinspektor Bernd Röder, stellvertretender Wehrführer Jens Walter, Jugendwart Fabian Eckstein und von der politischen Gemeinde Bürgermeister Jürgen Kaltwasser und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn. Die Gäste würdigten den Einsatz und die Verlässlichkeit der Wehr. Dank gesagt wurde schon jetzt

für die Bereitschaft der Wehr, maßgeblich an der Durchführung des Festwochenendes an der Tausendjahrfeier des Dorfes mitzuwirken. (Text: he/koe, Fotos: koe)

## APEG isst und spricht italienisch

Ganz auf Italien fokussiert war der Arbeitskreis Partnerschaft Europäischer Gemeinden (APEG) bei seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Traube“. Zur Einstimmung auf eine mögliche italienische Partnergemeinde gab es einen Aperitif mit anschließendem italienischem Buffet. Beides machte dem Veranstalter und dem Dorfgasthaus alle Ehren. Die etwa 50 Teilnehmer waren durch das gute Essen und leichtem italienischen Wein in prächtiger Stimmung und schauten sich mit Freude Bilder von dem Besuch einer Lautertaler Delegation in Dogliani an.



Die kleine Gemeinde liegt im Piemont im Norden Italiens in einer Landschaft mit sanften Hügeln, an denen Wein angebaut wird. Gespräche, Essen und Trinken standen bei dem Besuch im Mittelpunkt, zumal das Wetter nicht mitspielte. Entgegen dem normalerweise vorherrschenden Sonnenschein, regnete es drei Tage in Strömen.

Nach dem ersten Kennenlernen besucht nun eine Delegation aus Dogliani das Lautertal. Danach wollen beide Seiten und schließlich die Gemeindevertretung entscheiden, ob sich die Beziehungen zu einer festen Bindung und zu einer offiziellen Partnerschaft entwickeln.

Bei der von Helmut Lechner geleiteten Jahreshauptversammlung erstattete der Vorstand seine Rechenschaftsberichte, die weitgehend positiv ausfielen. Noch Vorbereitungen notwendig sind für das 30-jährige Verschwisterungsjubiläum mit Jarnac. Es fällt zusammen mit dem Festwochenende zum tausendjährigen Bestehen von Reichenbach, das vom 07. bis zum 10. Juni auf dem Festgelände im Brandauer Klinger stattfinden wird. (Text und Foto: he)

## Tausende von Osterglocken blühen in Reichenbach

Tausende von Osterglocken blühen im Jahr des tausendjährigen Bestehens Reichenbachs. Über Jahre hinweg hat der Verschönerungsverein auf allen nur erdenklichen Flächen die wohl beliebtesten Frühlingsblumen aus Zwiebeln gepflanzt. Und trotz zwischenzeitlicher sibirischer Kälte, in der so manche Triebe erfroren, erstrahlen jetzt überall die goldgelben Blüten.

Die Osterglocke kann man auch unter Bäumen, in Rasenecken und an grasbewachsenen Hängen besonders gut verwildern lassen. Die meisten Gartensorten sind aus den wilden Narzissen entstanden. Ihre

Blüten bestehen aus der Trompete, die von sechs Blütenblättern umgeben ist. Die Trompete ist genauso lang wie die Blütenblätter oder noch länger und ist am äußersten Rand gekräuselt oder gewellt.



Die Narcissus wird 35 bis 45 cm hoch und 15 bis 20 cm breit. Man pflanzt sie im September/Oktober 15 cm tief in die Erde. Die Pflanze liebt Sonne oder Halbschatten. Sie bevorzugt reichen, durchlässigen Boden. Der Pflanzabstand sollte 15 bis 20 cm betragen.

Alle Narzissen sind giftig. Als Schnittblume eignen sie sich nur bedingt, da sie als Frühjahrsblüher die heutigen hohen Raumtemperaturen nicht vertragen. Selbst in ungeheizten Räumen verwelken sie schnell, wenn man sie zusammen mit anderen Schnittblumen in eine Vase stellt. (Text: he, Foto: fk)

## Meine Heimat Reichenbach (4) – Von Inge Barlow, geb. Lein

... dann nahmen die Luftangriffe am Tag zu, da die deutsche Abwehr schwach war. Auf dem Borstein gab es Scheinwerfer, um diese Flieger zu erfassen und auch Geschütze.

Damals gab es auch noch das Bergwerk im Oberdorf, in dem Kupfer gewonnen wurde. Sie hatten Schienen, kleine Wagen und Karbidlampen. Meine Schwester und ich waren oft in diesem Bergwerk, wenn Flieger über Reichenbach zu sehen waren. Unsere Mutter ließ sich nicht beim Arbeiten stören und putzte weiter den Balkon oder den Vorplatz, so oft wir sie auch baten, mit hinein zu gehen.

Einmal war ich mit den Freunden in deren Garten in der Nauwiese, als feindliche Flieger und die deutsche Abwehr sich über uns bekämpften. Wir rannten so schnell wir konnten zu den Häusern in der Nähe und fanden dort meine Mutter und Schwester, die verzweifelt waren, weil sie genau wussten, dass ich direkt unter den kämpfenden Fliegern mit Rudi Rausch und seiner Oma im Garten war.

Ein amerikanisches Flugzeug stürzte ab. Der Pilot wurde auf dem Reichenbacher Friedhof begraben und nach dem Krieg in seine Heimat überführt ...

Siehe auch [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de) unter Dorfgeschichte/Dorfgeschichten aus (Vor-)Kriegszeiten und Dorfgeschichte/Historisches „Details zu den Bomberabstürzen vor 60 Jahren“

Hier der genaue Link (fk):

<http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de/dorfgeschichte%28n%29/historisches/bomberabsturz.htm>



*Flugzeugabsturz im Höllacker, traurige Reste*



*Die Bombe wurde nach dem Absturz entschärft*

## **Werner Borger an den Reichenbacher Pranger gekettet**

An den Pranger auf dem Marktplatz wurde der fast zahnlöse „Holzdieb“ Werner Borger im Sommer 1987 angekettet. „Schult-  
heiß“ Fritz Lehrian hatte gut lachen, hatte er den lange flüchtigen Frevler doch endlich erwischt und ihm seine verdiente Strafe auf-  
gebrummt. (Text und Repro: he)





## Der Frühling naht

Im Bangert blühen schon die Bäume in allen Ostereier-Farben – ein schöner, ins Auge fallender Anblick, Freitag früh entdeckt und festgehalten, bevor die herrlichen „Blüten“ abfallen (Bild/Text: fk)

### Termine:

**Samstag, 24. März, 20.00 Uhr:** Präsentation der gemeinsamen Musik-CD in der TSV-Turnhalle.

**Mittwoch, 28. März:** Halbtagesausflug der Senioren zum Rhein-Main-Flughafen mit Abschluss in der Weinschänke Lohmann in Bechtheim.

**Freitag, 30. März, 19.30 Uhr:** Bürgerversammlung zum Thema „Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes Schwerpunkt B 47“ im Gasthaus „Zur Traube“ in Reichenbach.

**Samstag, 31. März, zwischen 11 und 17 Uhr:** Ticketverkauf für das Konzert mit den Rodgau-Monotones vor dem EDEKA-Markt in Lautern.

### Herausgeber:



**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**